

Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. V.

Den 1. Februar 1793.

Mit Kurfürstl. Sächs. gnädigsten Privilegio.

I. Aus Budissin.

Beim Kurf. Sächs. Kirchenrathe und Oberconsistorio ward am 16. Jan. der zeitherige Pfarrer zu Lausa, Herr Friedrich Christlieb Döring, als nunmehriger Pastor und Superintendent in Kolditz confirmet. Er ist den 19. Jan. 1757 zu Frankenthal geboren worden; sein Hr. Vater war daselbst Pfarrer und nachher Pastor Primar. in Kamenz. Nachdem er auf den Schulen zu Kamenz und Bauzen und den Universitäten Wittenberg und Leipzig studirt hatte, kam er 1778 zu dem Hrn Kaufmann Schäfer in Hirschberg, als Lehrer seines einzigen Sohnes. Hier ward er 1779 Prediger zu Maiwaldau ohnweit Hirschberg, und 1791 berief ihn die Frau Gräfin von Hoyin, auf Hermsdorf und

Grünberg, zum Pfarrer in Lausa. — Er hat einige Gelegenheitschriften herausgegeben.

II. Aus dem Vaterlande.

Dresden, den 21. Jan. Se. Kurfürstl. Durchl. haben den zeitherigen Major des Karabinierregiments, Herrn Senst von Pilsach, zum Obristlieutenant des Regiments Zeysswitz Kürassiers, an die Stelle des verstorbenen Obristlieutenants Hrn. de Chesne, zu ernennen gnädigst geruhet.

Der 23ste Jan. war für die Herrschaft Königsbrück der frohe Tag, an welchem der hochgeborne Graf und Herr, Herr Johann Siegmund Ehrenreich Graf von Redern, Herr der freien Erb- und Standesherrschaft Königsbrück, nebst Steinborn und Bernsdorf, die Huldigung daselbst

Ⓔ

daselbst